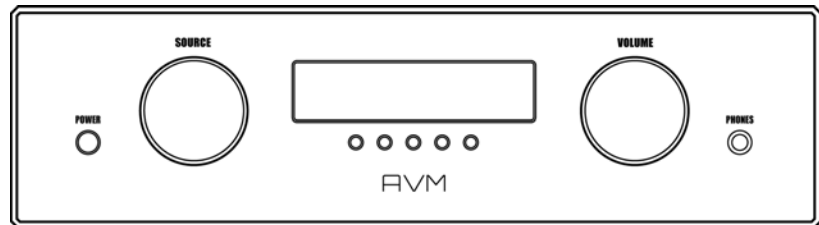


# OVATION A 6.3 / 8.3

---

## Bedienungsanleitung





### **Inbetriebnahme**

Lieferumfang ...	1
Verpackungshinweis ...	1
Bedienelemente und Anschlüsse ...	1
Aufstellung und Kühlung ...	4
Netzanschluss ...	5
Anschluss von Signalquellen ...	6
Anschluss der Lautsprecher ...	6
Anschluss von Schaltspannungen ...	7
Kopfhöreranschluss ...	8
Externer IR-Fernbedienungseingang ...	8

### **Bedienung der Grundfunktionen**

Erstes Einschalten und Selbsttest ...	9
Gerät ein- / ausschalten ...	9
Wahl der Programmquelle ...	10
Lautstärke ...	10
Eingangsempfindlichkeit (Pegeleinstellung) ...	11
Digitaleingänge ...	12
USB B Digitaleingang ...	13
Bluetooth ...	14

### **Erweiterte Einstellungen**

Globale Einstellungen für alle Eingänge ...	18
Analoge Line-Einstellungen (XLR/RCA) ...	22
AUTO-ON-Funktion ...	22
Personal Setup ...	23
set display brightness ...	23
bass & treble control ...	23
skip unused inputs ...	24
define input names ...	24
gain fix / variable ...	24
Reset (Werkseinstellungen) ...	25
RC 3 Fernbedienung ...	26

### **Anhang**

Pflege des Gehäuses ...	27
Garantiebestimmungen ...	27

---



# 1. Inbetriebnahme

## 1.1 Lieferumfang

- OVATION A 6.3 / A 8.3 Vollverstärker
- Netzkabel
- RC 3 Fernbedienung

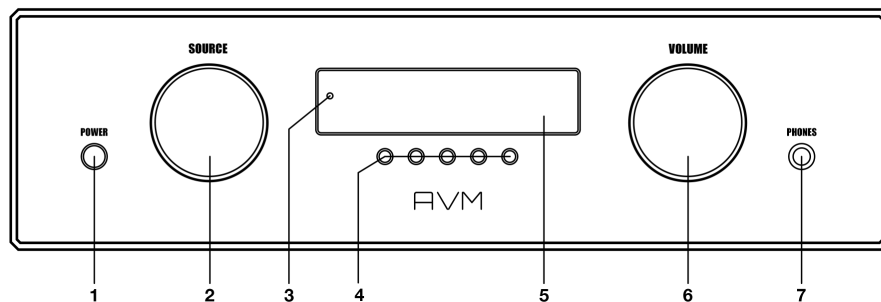
## 1.2 Verpackungshinweis

Ihr A 6.3 / A 8.3 wird in einem robusten **OVATION Flightcase** ausgeliefert. Sobald Sie das Gerät wieder einmal einpacken müssen, achten Sie bitte auf eine korrekte Positionierung der Standfüße. Der Boden der Verpackung ist nicht symmetrisch. Die Abstände der Löcher für die Standfüße von den Außenkanten sind unterschiedlich. Messen Sie im Zweifel die Abstände der Löcher von den Innenkanten des Bodens aus.

## 1.3 Bedienelemente und Anschlüsse

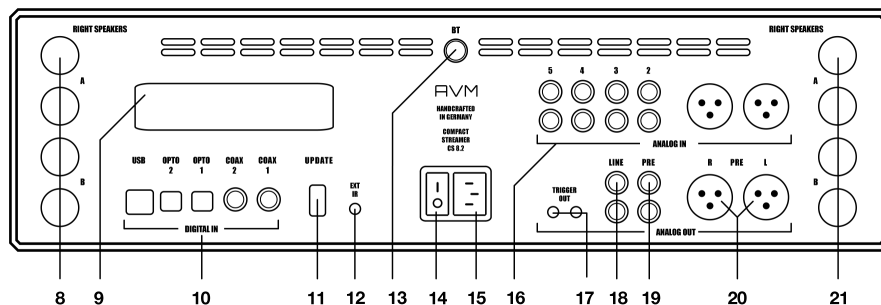
In dieser Anleitung finden Sie oftmals hinter der Bezeichnung eines Bedienelements eine Nummer, die sich auf eine der nachfolgenden Geräteskizzen bezieht.

## Abb. 1. Frontseite



1. Ein/Ausschalttaste
2. Programmwahlschalter
3. Betriebsanzeige-LED
4. Menü-Tasten (4a-4e)
5. Display
6. Lautstärkesteller
7. Kopfhöreranschluss

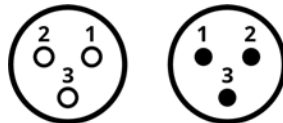
## Abb. 2. Rückseite



8. Lautsprecheranschlüsse RECHTS
9. Moduleinschub
10. Digitaleingänge (USB B, OPT, COAX)
11. Konfigurationsschnittstelle (Firmware)
12. Eingang für externes Infrarot-Steuersignal
13. Bluetooth-Antennenanschluss
14. Netzschalter
15. Kaltgeräteanschluss
16. Analogeingänge (RCA/CINCH, XLR)
17. Schaltausgänge
18. LINE OUT (Aufnahmeausgang RCA/CINCH)
19. PRE OUT (Vorstufenausgang RCA/CINCH)
20. PRE OUT (Vorstufenausgang XLR)
21. Lautsprecheranschlüsse LINKS

### 1.3.1 Pinbelegungen

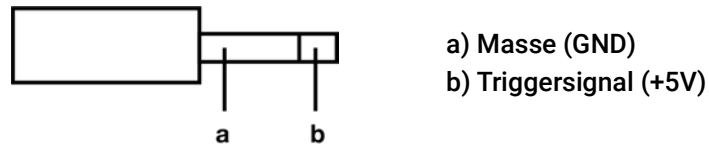
**Abb. 3. Belegung der XLR-Anschlüsse**



XLR-Eingang      XLR-Ausgang

- 1) Masse (GND)
- 2) Nicht invertierender Ein/Ausgang POS (+)
- 3) Invertierender Ein/Ausgang NEG (-)

**Abb. 4. Pinbelegung des 3,5 mm Klinkenausgangs für externe Schaltsignale (17)**



**Abb. 5. Pinbelegung des 3,5mm Stereo-Klinkeneingangs für externe Infrarotempfänger (12)**



## 1.4 Aufstellung und Kühlung

Die Kühlöffnungen in Boden und Rückwand gewährleisten ausreichende Wärmeabfuhr, wenn das Gerät frei aufgestellt ist. Aufstellung im Rack ist problemlos möglich, sofern der über dem Gerät befindliche Fachboden mindestens 5 cm Abstand vom Gerätedeckel hat. Bei Unterbringung in einem Schrank achten Sie bitte darauf, dass die Luft um das Gerät ungehindert zirkulieren kann. Wir empfehlen Ihnen außerdem einen Aufstellungsort zu wählen, der vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt ist, damit Sie die Anzeigen gut ablesen können und die Wirkung der Fernbedienung nicht durch extrem helles



Sonnenlicht bzw. direkte Anstrahlung mit starken Halogenlampen beeinträchtigt wird. Der A 6.3 / A 8.3 Vollverstärker sollte zudem auch nicht in direkter Heizungsnahe stehen – ebenso wenig in besonders feuchter Umgebung.

### 1.5 Netzanschluss

Verbinden Sie das mitgelieferte Netzkabel mit dem Kaltgeräteaanschluss (15) und stecken Sie es in eine Schukosteckdose.

**Abb. 6. Pinbelegung des 3,5mm Stereo-Klinkeneingangs für externe Infrarotempfänger (12)**



### **i** HINWEIS

Bitte lassen Sie das Gerät vorerst ausgeschaltet, bis Sie alle Kabelverbindungen zu der Anlage hergestellt haben. Sollte das Gerät nach dem Auspacken vom Transport noch kalt sein, stellen Sie dieses ohne Netzanschluss für etwa eine Stunde in Ihrem Hörraum auf, damit dieses sich an die Raumtemperatur anpassen kann.

### 1.6 Anschluss von Signalquellen

Sie können bis zu fünf analoge, fünf digitale Hochpegelquellen und eine Bluetooth-Quelle mit Ihrem A 6.3 / A 8.3 Vollverstärker verbinden. Verbinden sie diese über geeignete Kabel mit den Eingangsbuchsen auf der Rückseite des Geräts.

**ANALOGQUELLEN:** Der linke Kanal wird jeweils an einen weiß markierten Cinch- oder XLR-Eingang angeschlossen, der rechte an den rot markierten Cinch- oder XLR-Eingang.

**DIGITALQUELLEN:** Die COAX-Eingänge (10) verbinden Sie über 75 Ohm-Kabel, die optischen Eingänge (10) über Lichtleiter mit den Quellgeräten.

**Der USB-Anschluss** ist für die Verbindung mit einem PC- oder MAC-Rechner vorgesehen. Bitte beachten Sie, dass hierfür unter Umständen ein passender, auf dem Rechner zu installierender Treiber benötigt wird. Diesen können Sie von der AVM-Website **avm.audio** downloaden.

### 1.7 Anschluss der Lautsprecher

Die Lautsprecherausgänge A und B (8, 21) lassen sich über das Menü einzeln aktivieren und deaktivieren.

Verwenden Sie zum Anschluss der Lautsprecher nur Lautsprecherkabel guter Qualität und von ausreichendem Querschnitt. Lassen Sie sich im Zweifel das für Ihren Lautsprecher klanglich optimale Kabel von Ihrem Fachhändler empfehlen. Achten Sie zudem beim Anschluss der Lautsprecher auf eine korrekte Polung. Die rot markierten Ausgangsbuchsen müssen mit den roten gekennzeichneten Lautsprecherklemmen verbunden sein. Rechter und linker Kanal müssen gleiche Polung der Lautsprecher aufweisen.

### **i** HINWEIS

Sollten Sie Bananenstecker verwenden, drehen Sie die Außenteile der Buchsen vor dem Einstecken fest (rechts herum), um störende Klappergeräusche während des Betriebs auszuschließen. Sollten Sie blanke Kabelenden oder Kabelschuhe verwenden, drehen Sie die Außenteile der Buchsen bis zum Anschlag links herum, stecken Sie die abisolierten Kabelenden oder Kabelschuhe von unten in die dafür vorgesehenen Öffnungen der Lautsprecherklemmen und ziehen Sie anschließend die Außenteile der Buchsen durch Rechtsdrehen fest.

## 1.8 Anschluss von Schaltspannungen

### 1.8.1 Schaltspannungsausgänge

Sollte eine optional angeschlossene Endstufe einen Steuerungseingang besitzen, können Sie das Schaltsignal des A 6.3 / 8.3 (**TRIGGER OUT**) an einen der beiden Schaltausgänge anschließen (17). Damit lassen sich zusätzliche Endstufen oder Subwoofer komfortabel ferneinschalten. Details zur Belegung der Steuerbuchse finden Sie in Abschnitt 1.3.1.

### 1.8.2 Einschalten des Endverstärkers

Sollte bei Ihnen ein AVM-Modell der MA- oder SA-Serie als separate Endstufe zum Einsatz kommen, kann diese vom A 6.3 / A 8.3 über das NF-Kabel (**PRE XLR** und **PRE CINCH**) ohne jegliche Klangbeeinflussung komfortabel ferneingeschaltet und abgeschaltet werden.

## 1.9 Kopfhöreranschluss

Zum Anschluss eines Kopfhörers steht Ihnen an der Frontseite eine 6,35-mm-Klinkenbuchse zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass die NF- und Lautsprecherausgänge automatisch deaktiviert sind, solange der Kopfhörer angeschlossen ist.

## 1.10 Externer IR-Fernbedienungseingang

Wenn Ihr A 6.3 / A 8.3 an einer vom Hörplatz nicht direkt sichtbaren Stelle steht, kann es sein, dass die Infrarotfernbedienung nicht korrekt funktioniert. In diesem Fall können Sie an die Buchse **EXT IR** (12) einen Empfänger anschließen, der an einer vom Hörplatz aus sichtbaren Stelle angebracht ist. Dadurch ist die uneingeschränkte Fernbedienbarkeit des A 6.3 / A 8.3 gewährleistet. Ihr Fachhändler kann Ihnen geeignete Empfänger empfehlen.

## 2. Bedienung der Grundfunktionen

### 2.1 Erstes Einschalten und Selbsttest

Beim ersten Einschalten erfolgt zunächst ein sogenannter Selbsttest, sollte das Gerät zuvor vollständig vom Stromnetz getrennt gewesen oder über den Netzschalter (14) ausgeschaltet gewesen sein. Das Gerät überprüft Konfiguration und Funktionsfähigkeit der eingebauten Komponenten und begibt sich anschließend in den Stand-by-Modus (sofern keine **AUTO-ON**-Funktion aktiv ist). Dieser Vorgang kann einige Sekunden in Anspruch nehmen.

### 2.2 Gerät ein- / ausschalten

Mit der Ein- / Ausschalttaste (1) können Sie zwischen Betrieb und dem Standby-Modus hin- und herschalten. Im Standby-Modus ist das Display (5) deaktiviert und die Betriebsanzeige-LED (3) leuchtet. Sobald das Gerät in Betrieb ist, erlischt die Betriebsanzeige und das Display ist aktiviert

### 2.2.1 Tube warmup (A 8.3)

Aufgrund der Aufwärmphase der integrierten Röhrenstufe nimmt der Einschaltvorgang des A 8.3 ca. 30 weitere Sekunden in Anspruch. Bitte warten Sie, bis die gesamte Anzeige **waiting for tube warmup** vollständig von Klein- auf Großbuchstaben wechselt und anschließend erlischt. Das Gerät ist sodann betriebsbereit.

#### HINWEIS

**Das Gerät ist im Standby-Zustand nicht vollständig vom Netz getrennt. Zur vollständigen Netztrennung betätigen Sie den Netzschalter (14) an der Rückseite des Geräts oder ziehen Sie das Stromkabel aus dem Kaltgeräteanschluss (15).**

### 2.3 Wahl der Programmquelle

Die Programmquelle bzw. das gewünschte Eingangssignal wählen Sie mit dem Programmwahlschalter (2) an der Frontseite. Zur Wahl stehen Ihnen fünf analoge und fünf digitale Eingänge, sowie eine Bluetooth-Schnittstelle. Die aktuelle Programmquelle wird jeweils im Display (5) angezeigt.

### 2.4 Lautstärke

Zur Einstellung der Lautstärke benutzen Sie den Lautstärkesteller (6). Die Schrittweite der Lautstärkeänderung ist abhängig von der Drehgeschwindigkeit. Langsames Drehen bewirkt eine Pegeländerung in Schritten von 0,5 dB, schnelles Drehen

ändert die Lautstärke größeren Schritten. Die aktuelle Einstellung wird im Display (5) numerisch (0 bis 99,5) angezeigt.

### HINWEIS

**Sollte eine Digitalquelle gewählt, jedoch kein kompatibles Signal anliegen, ist aus Sicherheitsgründen (versehentliches Aufdrehen der Lautstärke auf Maximum) die Lautstärkeeinstellung von Hand und über die Fernbedienung deaktiviert.**

## 2.5 Eingangsempfindlichkeit (Pegeleinstellung)

Oftmals weisen die in einer Hifi-Anlage vorhandenen Signalquellen unterschiedliche Pegel auf. Beim Umschalten entsteht so ein Lautstärkesprung, der verhindert werden kann, indem die Eingangsempfindlichkeit der Eingänge individuell angepasst wird.

Wählen Sie mit dem Quellenwahlschalter (2) einen lokalen Digital- oder Analogeingang oder **BLUETOOTH** aus und stellen Sie die Abhörlautstärke mit dem Lautstärkesteller (6) auf einen angenehmen Pegel. Prüfen Sie durch Umschalten auf andere Eingänge, ob die Pegel annähernd identisch sind. Wenn Sie eine Abweichung feststellen, drücken Sie die Menütaste **MENU** länger als zwei Sekunden. Auf der rechten Seite des Displays wird unter level der aktuelle Empfindlichkeitswert des gewählten Eingangs angezeigt. Durch Hin- und Herschalten zwischen den einzelnen Quellen mit dem Quellenwahlschalter (2) können Sie die eingestellten Pegel vergleichen und die Empfindlichkeit aller Analog- und Digital-eingänge – inklusive **BLUETOOTH** – mit dem Lautstärkesteller

(6) in einem Bereich von -9,5 bis +10 dB anpassen. Sobald Sie die Pegel angeglichen haben, drücken Sie die mittlere Menü-taste **EXIT LVL**. Die eingestellten Empfindlichkeitswerte werden nun gesichert und das Gerät wechselt in den normalen Betriebszustand.

### 2.5.1 Pegelanpassung Digitaleingänge

Bitte beachten Sie, dass zur Pegelanpassung eines Digitaleingangs eine entsprechende Klangquelle mit einem Eingangssignal anliegen muss. Ansonsten erscheint auf der rechten Seite des Displays die Anzeige **NO DIG SIGNAL** oder **NO USB PLUGGED** und die mittlere Menütaste **MENU** ist deaktiviert.



**Bitte beachten Sie, dass während der Pegeleinstellung die Fernbedienung außer Funktion ist.**

## 2.6 Digitaleingänge

Die Digitaleingänge erlauben über die normalen Einstellungen hinaus spezielle Anpassungen an die Klangquelle. Diese sind im Folgenden beschrieben.

### 2.6.1 Samplerate und Filtereinstellung

Durch ein- oder mehrmaliges Betätigen der Tasten **<CONV>** bzw. bei **USB <FILTER>** (4) können Sie zwischen verfügbaren Sampleraten und Filtereinstellungen für die ausgewählte



Quelle wählen. Dabei wird jeweils am linken oberen Rand des Displays die aktuell eingestellte Filtereinstellung (**SMOOTH** / **STEEP**) und Samplerate angezeigt (**44.1, 48, 88.2, 96, 176.4, 192, 352, 384 kHz**). Die Anzeige **NAT** steht für **Nativ** und bedeutet, dass die anliegende Samplerate des Signals direkt weiterverarbeitet und gewandelt wird. **CNV** hingegen steht für **Conversion** und bedeutet, dass ein Up- oder Downsampling auf die gewählte Samplerate erfolgt.

### HINWEIS

**Bei USB sind nur die beiden Einstellungen NAT / STEEP oder NAT / SMOOTH möglich.**

Die Filtereinstellungen **STEEP** und **SMOOTH** können Sie entsprechend Ihrer klanglichen Präferenzen wählen. Je nach wiedergegebenem Signal können unterschiedliche Filtereinstellungen klanglich optimale Ergebnisse hervorbringen. Technisch gesehen bedeutet **STEEP** eine steile Filterung am Bandende mit flachem Amplitudenfrequenzgang, jedoch starker Phasendrehung. **SMOOTH** filtert hingegen weniger steil und besitzt vor dem Bandende bereits einen kleinen Amplitudenabfall, jedoch eine geringere Phasendrehung. Die gewählte Filtereinstellung gilt nur für den jeweils aktuellen Eingang und bleibt – auch nach dem Abschalten des Geräts – gespeichert. Sie ist durch erneutes Drücken der **<CONV>** / **FILTER**-Tasten (4) jederzeit änderbar.

## 2.7 USB B Digitaleingang

Bei ausgewähltem **USB B Digitaleingang** und einer verbundenen digitalen Klangquelle (wie z.B. Ihrem PC oder Mac) haben

Sie die Möglichkeit, mit den Tasten **RES** (4) zwischen den Betriebsarten **LO RES** und **HI RES** zu wechseln.

Die aktuell gewählte Auflösung wird links von der **VOLUME**-Anzeige im Display angezeigt.

**LO RES** bietet Ihnen eine treiberlose Wiedergabe von Sampleraten von bis zu 96kHz. Hierzu ist weder auf Ihrem Mac noch auf Ihrem PC die Installation von zusätzlichen Treibern erforderlich.

**HI RES** bietet Ihnen die Wiedergabe von Sampleraten bis zu 384kHz/24 Bit (PCM) bzw. DSD64 und DSD128. Mac OS X benötigt hierzu ebenfalls keine zusätzlichen Treiber. PC-Systeme mit Windows hingegen erfordern einen zusätzlichen Treiber, der Ihnen auf der entsprechenden Produktseite unter [www.avm.audio](http://www.avm.audio) zum freien Download zur Verfügung steht.

### HINWEIS

**Bitte beachten Sie, dass zur Wiedergabe von DSD64 und DSD128 grundsätzlich die Einstellung HI RES erforderlich ist.**

## 2.8 Bluetooth

### 2.8.1 Aktivierung der Bluetooth-Funktion

Das Modul kann von der Frontplatte aus mit dem Quellschalter (2) oder über die RC 3 Fernbedienung angewählt werden.

### 2.8.2 Koppeln mit einem Bluetooth-Endgerät

Sobald das Modul angewählt ist, erscheint links unten im Display (5) die Anzeige **ON AIR**. Das bedeutet, dass Sie nun ein Bluetooth-fähiges Gerät (Tablet, Smartphone etc.) mit dem A 6.3/8.3 koppeln können. Details zur Kopplung Ihres Endgeräts entnehmen Sie bitte der entsprechenden Bedienungsanleitung.

Das Bluetooth-Modul identifiziert sich auf Ihrem Bluetooth-Gerät mit „**AVM-x-xxxxx**“, wobei statt der Buchstaben „x“ die Seriennummer Ihres Geräts angezeigt wird.

Sobald der A 6.3 / 8.3 mit Ihrem Gerät gekoppelt ist, erscheint links unten im Display (5) die Anzeige **CONNECTED**.

Nun können Sie auf Ihrem Bluetooth-Endgerät gespeicherte Musik oder Inhalte von Streaming-Anbietern (setzt entsprechende App voraus) über den A 6.3 / 8.3 wiedergeben. Details zur Musikkwiedergabe Ihres Endgeräts via Bluetooth entnehmen Sie bitte der entsprechenden Bedienungsanleitung.

### 2.8.3 Automatisches Koppeln

Sobald ein anderer Eingang angewählt ist, wird die Bluetooth-Funktion deaktiviert, um andere Klangquellen vor eventuellen Störstrahlungen der Bluetooth-Antenne zu schützen. Sobald der Bluetooth-Eingang wieder angewählt wird, verbindet sich der A 6.3/8.3 automatisch mit dem zuletzt gekoppelten Gerät, sofern dieses in Reichweite ist.

### 2.8.4 Koppeln weiterer Geräte

Ihr A 6.3 / 8.3 kann jeweils nur mit einem Gerät gekoppelt werden. Um zu einem anderen Gerät zu wechseln, muss eine vorhandene Verbindung zunächst getrennt werden. Im Display (5) erscheint sodann anstatt **CONNECTED** wieder die Anzeige **ON AIR** und das Modul ist bereit, sich mit einem weiteren Gerät zu verbinden.

### 2.8.5 Reichweite

Bluetooth ist eine Kurzstreckenverbindung. Die Reichweite hängt von der Umgebung ab. Sie beträgt in normalen Wohnhäusern etwa 8-10 Meter, in großen Räumen auch deutlich mehr.

## 3. Erweiterte Einstellungen

Über die Grundfunktionen hinaus verfügt das Gerät über eine Vielzahl an Möglichkeiten zur individuellen Anpassung an Ihre persönlichen Anforderungen. Diese Funktionen sind über ein Menü zugänglich, das über die Menütasten unterhalb des Displays bedienbar ist. Während des normalen Betriebszustands ist die mittlere Menütaste mit **MENU** beschriftet. Durch Drücken dieser Menütaste gelangen Sie in das Menü 'Erweiterte Einstellungen'. Die Tastenbeschriftung derselben Menütaste wechselt nun auf **EXIT**. Durch einen weiteren Tastendruck verlassen Sie das Menü 'Erweiterte Einstellungen' wieder und gelangen zurück in den normalen Betriebszustand. Im Menü 'Erweiterte Einstellungen' lassen sich die einzelnen Menüpunkte mit den Tasten < **ITEM** > selektieren. Der gewählte Punkt wird jeweils im Display angezeigt. Mit den Tasten < **VALUE** > verändern Sie den Wert des angewählten Menüpunkts.

Bitte beachten Sie, dass bei aktiviertem Menü 'Erweiterte Einstellungen' das Umschalten einer Klangquelle über den Quellenwahlschalter (2), eine Lautstärkeänderung über den Lautstärkesteller (6) oder das Ausschalten des Geräts nicht möglich ist. Verlassen Sie hierzu zunächst das Menü 'Erweiterte Einstellungen' über die mit **EXIT** gekennzeichnete Menütaste. Bitte beachten Sie weiterhin, dass eine ggf. aktive

Pegeleinstellung zunächst beendet werden muss, bevor ein Zugang zu dem Menü möglich ist. Außerdem ist das Menü 'Erweiterte Einstellungen' nicht aktivierbar, wenn an einem gewählten Digitaleingang kein kompatibles Signal anliegt.

### HINWEIS

Bitte beachten Sie, dass im Menü 'Erweiterte Einstellungen' die Anzahl der zur Verfügung stehenden Parameter von dem aktuell gewählten Eingang abhängt. Neben 'Allgemeinen Einstellungen' für alle Eingänge stehen Ihnen z.B. spezielle Optionen wie die AUTO ON Funktion für ausgewählte Analog- und Digitaleingänge zur Verfügung.

## 3.1 Globale Einstellungen für alle Eingänge

### 3.1.1 Set tone control

Über den Menüpunkt **set tone control** lässt sich die Klangstellerelektronik des Geräts aktivieren, die sowohl die Anpassung von Bass- und Höhenanteilen im Klangbild als auch die Wahl verschiedener Loudnesskurven ermöglicht. In Stellung **BYPASS** ist die Klangstellerelektronik deaktiviert (vormals vorgenommene Einstellungen werden jedoch weiterhin gespeichert). In Stellung **ACTIVE** ist die Klangstellerelektronik funktionsbereit und wird aktiviert, sobald Sie eine Einstellung unter **set bass**, **set treble** oder **set loudness** vornehmen. Sofern eine neutrale Einstellung (**BASS = 0**, **TREBLE = 0**, **COUNTOUR = OFF**) gewählt wurde, bleibt die Klangstellerelektronik jedoch auch in Stellung **ACTIVE** deaktiviert, bis einer

dieser Parameter verändert wird. Sofern keine neutrale Einstellung vorgenommen ist, wird die aktive Klangstellerelektronik im oberen Bereich des Displays mit **TONE ON** angezeigt – ansonsten **LINEAR**.

Bässe und Höhen lassen sich wahlweise gemeinsam für alle Eingänge anheben oder absenken (**GLOBAL**) oder für speziell für den aktuell gewählten Eingang (**INDIVIDUAL**). Sofern eine individuelle Einstellung gewünscht ist, müssen die Eingänge zuvor über das **Personal Setup** parametrisiert werden. Das ist beispielsweise sinnvoll, um eine Bassschwäche des Plattenspielers auszugleichen, ohne dass der Bass bei einer anderen Eingangsquelle angehoben wird. Die Einstellung der Loudnessfunktion (**set loudness**) ist lautsprecher- und raumabhängig und daher grundsätzlich für alle Eingänge global gültig.

### HINWEIS

**Sobald die Klangstellerelektronik unter set tone control auf BYPASS gestellt ist, werden die Menüpunkte set bass, set treble und set loudness nicht angezeigt.**

### 3.1.2 Set bass

Über den Menüpunkt **set bass** lässt sich die Tieftonwiedergabe von  $-7$  bis  $+7$  dB einstellen. Bei einer globalen Einstellung für alle Klangquellen wird rechts oben im Display **GLOBAL** angezeigt, bei individueller Einstellung **INDIVIDUAL**.

### 3.1.3 Set treble

Über den Menüpunkt **set treble** lässt sich die Hochtonwiedergabe von -7 bis +7 dB einstellen. Bei einer globalen Einstellung für alle Klangquellen wird rechts oben im Display **GLOBAL** angezeigt, bei individueller Einstellung **INDIVIDUAL**.

### 3.1.4 Set loudness

Beim leisen Musikhören entsteht oft der Eindruck eines flachen, unbrillanten Klangs. Dies ist durch eine Eigenschaft des menschlichen Ohres bedingt: Bei leisen Geräuschen und Klängen werden Bässe und Höhen nicht mehr so gut wahrgenommen. Diesen Effekt soll die „gehörriichtige Lautstärkeinstellung“ (**Loudness**) korrigieren, indem bei leiser Musikwiedergabe Bässe und Höhen angehoben werden und im Zuge der Erhöhung der Lautstärke ein allmählicher Übergang zum linearen Frequenzgang erfolgt. Damit diese Kompensation ihren vollen Effekt erzielt, ist eine sorgfältige Einstellung notwendig. Gehen Sie daher wie folgt vor.

Wählen Sie eine Klangquelle und stellen Sie eine moderate Abhörlautstärke ein. Wechseln Sie anschließend in das Menü **set loudness**. Wählen Sie nun unter **CONTOUR** mit den Menütasten < **VALUE** > eine von insgesamt 9 zur Verfügung stehenden Loudness-Korrekturkurven, bis Ihnen das Klangbild ausgewogen und angenehm erscheint. Sobald Sie das Menü wieder verlassen (Menütaste **EXIT**), bleibt die gewählte Einstellung gespeichert. Jede Änderung der Lautstärkeinstellung bewirkt nun eine gehörphysiologisch korrekte Anpassung der Bass- und Höhenpegel.



### **i** HINWEIS

Bei erneutem Aufruf des Menüs **set loudness** kann der angezeigte Wert gegenüber der ursprünglich gewählten Einstellung abweichen. Dies ist kein Fehler, sondern hat seine Ursache darin, dass die Klangstellereinheit abhängig von der aktuell eingestellten Lautstärke eine angepasste Korrekturkurve wählt. Die jeweils aktuelle Kurve wird dann bei Anwahl des Menüs **set loudness** entsprechend angezeigt.

### **3.1.5 Set balance**

Mit der Funktion **set balance** können Sie zum Ausgleich von Unsymmetrien die Rechts-Links-Balance im Bereich von 9,5 dB nach links oder rechts verschieben.

### **3.1.6 Set speakers out A/B**

Mit dieser Funktion lassen sich die Lautsprecherausgänge aktivieren oder deaktivieren. Benutzen Sie hierzu die beiden rechten Tasten (4). Der darüber bezeichnete Lautsprecherausgang wird bei jedem Tastendruck abwechselnd aktiviert, bzw. deaktiviert. Die gewählte Einstellung wird im Display angezeigt. Die Einstellung wird nach Verlassen des Menüs dauerhaft gespeichert und kann jederzeit durch erneutes Aufrufen wieder geändert werden.

## 3.2 Analoge Line-Einstellungen (XLR/RCA)

### 3.2.1 Set input attenuation

Mit der Funktion **set input attenuation** verringern Sie die Eingangsempfindlichkeit eines gewählten analogen Line-Eingangs um 6 dB, was einer elektrischen Halbierung des Eingangspegels entspricht. Die Aktivierung dieser Funktion erweist sich beim Anschluss von Komponenten mit besonders hohem Ausgangspegel als nützlich, um ansonsten auftretende Verzerrungsgeräusche zu vermeiden. Nicht selten weisen z.B. CD-Player japanischer oder amerikanischer Hersteller ungewöhnlich hohe Ausgangspegel auf, die über eine schlichte Absenkung des Eingangspegels nicht hinreichend abgefangen werden können. Für diesen Fall wird mit der Aktivierung der Funktion **set input attenuation (ATT ACTIVE)** ein spezielles Relais geschaltet, um Ihnen einen problemlosen Anschluss und Betrieb von Komponenten mit besonders hohen Ausgangspegeln zu ermöglichen.

## 3.3 AUTO-ON-Funktion

Die **AUTON-ON-Funktion** ermöglicht Ihnen eine automatische Einschaltung des Verstärkers bei einem ankommenden Signal und steht für folgende Eingänge zur Verfügung:

**ANALOG IN 2 (CINCH/RCA)**

**DIGITAL IN COAX 1**

**DIGITAL IN OPTO 1**

### 3.4 Personal Setup

Über seine Grundfunktionen hinaus verfügt der A 6.3 / 8.3 über eine Vielzahl an Möglichkeiten zur individuellen Anpassung an Ihre persönlichen Anforderungen. Diese Funktionen sind über das **Personal Setup** Menü zugänglich. Schalten Sie zum Aufrufen des Personal Setup Menüs den A 6.3 / A 8.3 durch Betätigen der Ein- / Ausschalttaste (1) in den Standby-Modus. Halten Sie nun die rechte Menü-Taste (4) gedrückt und schalten Sie das Gerät mit der Ein- / Ausschalttaste (1) wieder ein. Sobald im Display (5) die Anzeige **\*\*\* personal setup \*\*\*** erscheint, kann die rechte Menü-Taste (4) losgelassen werden.

#### 3.4.1 set display brightness

Stellt die Helligkeit der Anzeige von 25% (dunkel) über 50%, 75% bis 100% (sehr hell) ein.

#### HINWEIS

Die Helligkeitseinstellung 100% kann bei langer Betriebsdauer zu ungleicher Helligkeit einzelner Segmente des Displays infolge von sogenannten Einbrenneffekten führen. Lassen Sie daher das Gerät mit der Einstellung 100% nicht unnötig lange an. Schalten Sie es bei Nichtgebrauch (z.B. über Nacht) in den Standby-Modus.

#### 3.4.2 bass & treble control

Über den Menüpunkt **bass & treble control** können Sie die Tief- und Hochton-Einstellung für jeden Eingang individuell

oder global anpassen. Die Einstellung erfolgt wie in 3.1.2 und 3.1.3 beschrieben, gilt aber, sofern **individual** gewählt wurde nur für den aktuellen Eingang.

### 3.4.3 skip unused inputs

Sollten Sie nicht alle Eingänge ihres A 6.3 / 8.3 belegt haben, können Sie alle nicht verwendeten Eingänge deaktivieren (**SKIP**). Diese werden dann bei der Quellenwahl übersprungen und sind auch nicht über die Fernbedienung anwählbar.

### 3.4.4 define input names

Über den Menüpunkt **define input names** können Sie die angezeigten Namen der Eingänge beliebig verändern. Ein Name umfasst maximal 8 Zeichen. Mit den Menü-Tasten (4) wählen Sie den gewünschten Eingang aus. In der linken Displayhälfte wird der aktuelle Name des gewählten Eingangs angezeigt, in der rechten Hälfte der neue Name. Das bearbeitete Zeichen ist mit einem Unterstrich markiert. Mit den rechten Tasten bestimmen Sie die Position des zu ändernden Zeichens, mit dem Lautstärkesteller (6) stellen Sie das gewünschte Zeichen ein.

### 3.4.5 gain fix / variable

Ist die **gain-fix**-Funktion für einen Eingangskanal aktiviert, wird das Signal bei Anwahl dieses Eingangs grundsätzlich mit einer fest eingestellten Verstärkung wiedergegeben und die Klangsteller sind abgeschaltet, unabhängig davon, ob Sie die Lautstärke der anderen Eingänge oder deren Klangeinstellung oder Balanceeinstellung ändern.

Bei einer Surround-Anlage z.B. wird die Einpegelung aller Kanäle, sowie das Bass-Management an einem entsprechenden Decoder vorgenommen. Diese Einstellung darf nicht verändert werden, da ansonsten die Balance der Kanäle untereinander nicht aufrecht erhalten bleibt. Für diesen Fall bietet der A 6.3 / A 8.3 eine **gain-fix**-Funktion. Damit können Sie die analogen Hochpegeleingänge (16) mit einer fest eingestellten Verstärkung betreiben.

### 3.5 Reset (Werkseinstellungen)

Das **Reset** Menü bietet Ihnen die Möglichkeit, das Gerät in den ursprünglichen Auslieferungszustand zurückzusetzen. Wahlweise lassen sich dabei sämtliche Einstellungen oder lediglich die Eingangsnamen (**NAMES**) bearbeiten.

Schalten Sie zum Aufrufen des **Reset** Menü den A 6.3 / A 8.3 durch Drücken der Ein- / Ausschalttaste (1) in den Standby-Modus. Halten Sie nun die mittlere Menü-Taste (4) gedrückt und schalten Sie das Gerät mit der Ein- / Ausschalttaste (1) wieder ein. Sobald im Display die Anzeige **Reset** erscheint, kann die mittlere Menü-Taste (4) wieder losgelassen werden. Wählen Sie, ob Sie nur die Eingangsnamen löschen möchten (**NAMES**), oder ob das Gerät vollständig in den Auslieferungszustand versetzt werden soll (**ALL**). Durch Drücken der mittleren Taste (4c) können Sie das **Reset** Menü wieder verlassen (**CANCEL**), ohne Einstellungen zu verändern.

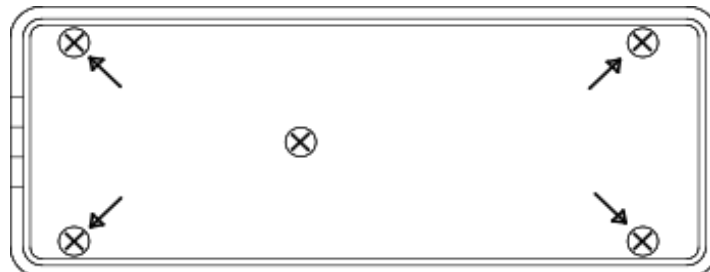
### 3.6 RC 3 Fernbedienung

Der A 6.3 / 8.3 wird mit der Vollmetall-Fernbedienung RC 3 geliefert. Mit ihr lassen sich folgende Funktionen komfortabel steuern: Ein-/Ausschalten (Tasten **ON**, **OFF**), Einstellen der Lautstärke (<**VOLUME**>), Quellenwahl (Tasten <**INPUT**>). Sollte die Reichweite der Fernbedienung deutlich nachlassen, müssen neue Batterien eingesetzt werden. Entfernen Sie die vier mit Pfeilen markierten Schrauben am Boden.

**ACHTUNG:** Die mittlere Schraube ohne Pfeilmarkierung darf nicht geöffnet werden!. Drehen Sie nun die Fernbedienung um und nehmen Sie den Boden mit der Leiterplatte heraus. Entfernen Sie jetzt die verbrauchte Batterie und ersetzen Sie diese durch eine neue des gleichen Typs (Lithium-Knopfzelle 3V, Typ CR2032). Achten Sie beim Einsetzen auf korrekte Polung der Batterie (Markierung "+" nach oben), da sonst die Elektronik beschädigt werden kann.

Richten Sie den Geber immer auf die Gerätefront, wo der Empfänger sitzt.

**Abb. 4. Boden der RC 3 Fernbedienung**



## 4. Anhang

### 4.1 Pflege des Gehäuses

Oberfläche und Druck des Gehäuses sind weitgehend kratzfest. Es kann mit milder Seifenlauge oder einem Glasreiniger und einem weichen, nicht fuselnden Staubtuch gereinigt werden.

**ACHTUNG:** Beim Reinigen darf keinesfalls Flüssigkeit in das Gehäuseinnere gelangen. Zudem sollte vor dem feuchten Abwischen aus Sicherheitsgründen das Netzkabel gezogen werden. Benutzen Sie keine Lösungsmittel oder Scheuermittel, diese könnten Oberfläche oder Bedruckung beschädigen.

### 4.2 Garantiebestimmungen

Sollte wider Erwarten ein Fehler auftreten, den Sie oder Ihr Fachhändler nicht beseitigen können, dann reparieren wir Ihr Gerät bis zu drei Jahre nach Kaufdatum kostenlos. Die Garantie erstreckt sich auf Material und Arbeitszeit, anfallende Transportkosten trägt ab sechs Monaten nach Kaufdatum der Eigentümer. Maßgeblich für Garantieanspruch und Garantieabwicklung ist, unabhängig vom Land, in dem das Gerät gekauft wurde, grundsätzlich deutsches Recht. Sollte eine der nachfolgenden Bestimmungen gesetzlich unwirksam sein, so

ist sie sinngemäß durch eine gesetzeskonforme Bestimmung zu ersetzen.

### **Voraussetzungen für Ihren Garantieanspruch sind:**

1. Das Gerät muss bei einem von AVM autorisierten Fachhändler gekauft worden sein. Geräte, die aus anderen Quellen stammen werden nicht, auch nicht kostenpflichtig, repariert.
2. Die Garantierregistrierung erfolgt über unsere Website: **www.avm.audio\_**
3. Der Fehler darf nicht durch unsachgemäße Behandlung oder Eingriff in das Gerät verursacht worden sein.
4. Im Reparaturfall muss das Gerät in der Originalverpackung an uns eingesandt werden. Ist dies nicht der Fall, so sind wir berechtigt, die Annahme zu verweigern. In jedem Fall übernehmen wir für Transportschäden keine Verantwortung.

Wenn Sie die Originalverpackung nicht mehr haben, dann wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Auf Wunsch stellen wir Ihnen auch direkt eine Verpackung zur Verfügung. Dafür müssen wir allerdings einen Unkostenbeitrag erheben.

5. Dem eingesandten Gerät muss bitte immer eine kurze Fehlerbeschreibung beiliegen. Bitte Drucken Sie hierzu unser **SERVICEFORMULAR** aus. Dieses finden Sie unter **www.avm.audio** unter **SERVICE**.

6. In Zweifelsfällen behalten wir uns vor, eine Kopie der Kaufrechnung anzufordern. Bei unberechtigter Einsendung, bzw. wenn kein Schaden am Gerät vorliegt, behalten wir uns vor, eine Bearbeitungsgebühr zu erheben.



**i** HINWEIS

**Sollten Sie Ihr Gerät nicht von Deutschland aus versenden, dann sorgen Sie bitte für ordnungsgemäße Aus- bzw. Einfuhrpapiere. Kosten, die durch unsachgemäße Ausfuhr, unterlassene Deklaration oder Verzollung entstehen, können wir leider nicht übernehmen.**

Stand: 12. Februar 2019.